

Verschiebung der Landesgartenschau: Bad Schlema plant für 2027!

Die 10. Sächsische Landesgartenschau in Aue-Bad Schlema wird aufgrund finanzieller Verzögerungen auf 2027 verschoben.

Aue-Bad Schlema, Deutschland - Eine dramatische Wendung für die **10. Sächsische Landesgartenschau** in Aue-Bad Schlema: Die Stadt könnte das Großereignis um ein ganzes Jahr verschieben. Oberbürgermeister hat angekündigt, diesen Antrag umgehend an die Sächsische Staatskanzlei zu stellen. Ursprünglich für 2026 geplant, könnte die Gartenschau nun erst 2027 stattfinden, da die Bauarbeiten aufgrund finanzieller Verzögerungen einige Monate hinter dem Zeitplan liegen.

Die Planung sieht eine umfassende Neugestaltung des Kurparks in Bad Schlema vor, inklusive eines barrierefreien Genusswegs und der Renovierung wichtiger Infrastruktur. „Der verbindliche Haushalt für 2024 wurde erst Anfang Dezember beschlossen, was erhebliche Auswirkungen auf die Durchführung hatte“, so die Stadtverwaltung. Dies hat zur Folge, dass die dringend benötigten Pflanzarbeiten nicht rechtzeitig abgeschlossen werden können und damit die ursprünglichen Veranstaltungstermine nicht mehr haltbar sind. Auch das **Landesgartenschau-Konzept** plant, nach der Schau eine nachhaltige Radverbindung zu schaffen, die die Region weiter aufwerten soll.

Ein wichtiger Aspekt der Verschiebung ist, dass sie den Pflanzungen mehr Wachstumszeit gibt, um ein stark blühendes Erlebnis zu garantieren. Die Stadt will sicherstellen, dass die

Veranstaltung in höchster Qualität stattfindet und allen Gästen ein unvergessliches Erlebnis bietet. Das sächsische Kabinett wird die endgültige Entscheidung über die vorgeschlagene Verschiebung treffen.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Aue-Bad Schlema, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• nag-news.de• www.radiochemnitz.de• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at